

## VERÖFFENTLICHUNGEN

---

### MONOGRAPHIENREIHE

**Koch, Matthias und Sebastian Conrad (Hg.): *Johannes Justus Rein. Briefe eines deutschen Geographen aus Japan 1873–1875. Monographien aus dem Deutschen Institut für Japanstudien*, 40. München: Iudicium, 2006. 423 S.**

Der Forschungsreisende Johannes Justus Rein (1835–1918) bereiste im Auftrag des preußischen Handelsministeriums zwischen 1873 und 1875 zur Untersuchung der traditionellen Industrien und des Handwerks rund zwanzig Monate lang so frei wie kein Ausländer vor ihm ein Gebiet, das mehr als zwei Drittel der heutigen 47 Präfekturen Japans umfasst.

Rein untersuchte tatsächlich nicht nur regionale Traditionsgewerbe (Papier, Leder, Keramik, Seide, Lack, Eisen, Kupfer, Bronze, Textilien, Holzprodukte), sondern ging von Anfang an bewusst weit über seinen Auftrag im engeren Sinne hinaus, um später einmal auf der Grundlage seiner Forschungsreise und ergänzenden Studien ein größeres geographisches Werk über Japan zu verfassen.

Rein bekam ein umfassendes Bild des gerade erst geeinten japanischen Kaiserreiches kurz nach der Auflösung der feudalen Domänen und Gründung von Präfekturen (*haihan chiken*). Japan befand sich politisch, wirtschaftlich und sozial an einem Scheideweg und in einer Umbruch- und Modernisierungsphase. Rein erforschte die Hauptinseln Honshū, Kyūshū und Shikoku und ein paar kleinere Inseln. Eine Schiffsreise zur noch wenig erschlossenen nördlichen Hauptinsel Ezo (Hokkaidō) war ursprünglich geplant, konnte aber letztlich nicht mehr verwirklicht werden.

Rein gehörte nach seiner Rückkehr zur ersten Generation von Professoren, die auf die Lehrstühle für Geographie berufen wurden, welche in den 1870er Jahren an preußischen Universitäten neu geschaffen wurden. Er wurde auf den ersten Lehrstuhl für Geographie an die Universität Marburg (1876–1883) und später als Nachfolger von Ferdinand von Richthofen an die Universität Bonn (1883–1910) berufen. Seine Forschungsergebnisse fasste er in dem zweibändigen Werk *Japan nach Reisen und Studien im Auftrage der Königlich Preussischen Regierung dargestellt* (1881, 1886) zusammen, das zu den Pionierwerken der europäischen Japanwissenschaft gehört. Rein ist nicht zuletzt auch wegen der innerhalb von wenigen Jahren

veröffentlichten englischen Übersetzung (1884, 1889) einer größeren Leserschaft in Großbritannien, den USA und darüber hinaus bekannt geworden.

Die Briefe, die Rein vor mehr als 130 Jahren aus Japan an seine Frau und die Kinder geschickt hat, sind jenseits ihrer persönlichen Natur auch ein Beitrag zur Geschichte der deutsch-japanischen Beziehungen und zur Geschichte der Geographie. Sie ermöglichen einen lebhaften Einblick in das Leben eines preußischen Familienvaters und Naturforschers in einer für das Deutsche Reich nach der Vereinigung von 1871 und das japanische Kaiserreich nach der Meiji-Restauration von 1868 turbulenten Periode, in der sich beide Nationen als Nachzügler auf der Weltbühne des Imperialismus betrachteten.

#### INHALT:

Vorwort von Irmela Hijija-Kirschnerit • Danksagung • Summary • Zusammenfassung • Einleitung • Johannes Justus Rein – eine biographische Skizze • Reins Japan-Reise im Auftrag des preußischen Handelsministeriums • Rein als Geographiestudienprofessor in Marburg und Bonn • Rein als Geograph im Zeitalter des Kolonialismus und Imperialismus • Zwischen Richtigens Geomorphologie und Regionaler Geographie und Ratzels Anthropogeographie und Politischer Geographie • Reins Stellung in der deutschen Geographie • Rein als Vorläufer der Japanwissenschaft • Japan und die Weltgeographie • Rein und der Übergang zur modernen Geographie in Japan • Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Reins in Marburg • Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Reins in Bonn • Schriftenverzeichnis von Johannes Justus Rein • Literaturverzeichnis • Die Briefe von Johannes Justus Rein aus Japan an seine Frau Elise, 1873–1875 • Anhang (Abkürzungen • Bildnachweise • Index • Japan-Karten).

### BIBLIOGRAPHISCHE ARBEITEN

**Ando, Junko, Irmela Hijija-Kirschnerit und Matthias Hoop: *Japanische Literatur im Spiegel deutscher Rezensionen*. Bibliographische Arbeiten aus dem Deutschen Institut für Japanstudien, 9. München: Iudicium, 2006. 882 S.**

Mit diesem Band, der Rezensionen japanischer Titel über mehrere Jahrzehnte hinweg im Volltext dokumentiert, wird eine Bestandsaufnahme der Rezeption japanischer Literatur im deutschsprachigen Feuilleton angestrebt.

Gesammelt und dokumentiert wurden sowohl moderne wie vormoderne Rezensionen (einschließlich Sammelrezensionen) zu japanischer

Literatur aus zwölf überregionalen Tages- und Wochenzeitungen im deutschsprachigen Raum. Ziel war *nicht* die möglichst vollständige Erfassung sämtlicher publizierter Besprechungen – etwa in regionalen Zeitungen oder in japanbezogenen Publikationen für ein allgemeines oder ein wissenschaftliches Publikum – sondern das Erstellen einer Materialbasis zur Einschätzung der Rezeption japanischer Literatur. Zum Zwecke der Meinungsbildung wurden die Printmedien mit der größten Verbreitung herangezogen, und das Thema „Japanische Literatur“ möglichst weit ausgelegt.

Die Bibliographie stellt auf diese Weise Materialien für ein breites Forschungsspektrum bereit. Sie könnte die Basis für literatur-, aber auch für kultursoziologische und zeitungswissenschaftliche Studien bilden, etwa zur Rezensionspraxis, zu Aspekten des Feuilletons und zur Präsenz nicht-europäischer Gegenstände. Sie könnte aber auch im Rahmen von Studien zur interkulturellen Literaturrezeption bzw. zu Kulturkontakten herangezogen werden. Die Imagologie fände ein nützliches Reservoir an Materialien, um das Japanbild im Spiegel der Literaturrezeption in einzelnen historischen Zeitabschnitten oder im diachronen Schnitt über mehrere Jahrzehnte zu beleuchten. Und nicht zuletzt finden alle, seien es Wissenschaftler, Journalisten oder einfach nur neugierige Leser, hier eine Zusammenstellung repräsentativer Rezensionen zu bestimmten Autoren oder einzelnen Büchern, die sich auf vielfältige Weise nutzen lassen.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage ([http://www.dijtokyo.org/?page=publication\\_detail.php&p\\_id=992](http://www.dijtokyo.org/?page=publication_detail.php&p_id=992))

## JAHRBUCH

**Haak, René (Hg.): *Arbeitswelten in Japan. Japanstudien – Jahrbuch des Deutschen Instituts für Japanstudien*, 18. München: Iudicium, 2006, 335 S.**

Haak, René und Ulrike Maria Haak  
*Arbeitswelten in Japan: Werte im Wandel, Strukturen im Umbruch. Eine Einführung*

Chiavacci, David  
*„Schwarze Schiffe“ in der japanischen Arbeitswelt: Wahrnehmung und Popularität von ausländischen Unternehmen als Arbeitgeber*

Ezawa, Aya  
*How Japanese Single Mothers Work*

Nakamura, Mayumi

*The Female-dominated Path and Attainment of Marital Status for Japanese Women*

Behaghel, Jeannette und Gabriele Vogt

*Arbeitsmigration nach Japan: Rechtliche Rahmenbedingungen, politischer Diskurs*

Matanle, Peter

*Organic Sources for the Revitalization of Rural Japan*

Nishiyama, Takahiro

*Betriebliche Weiterbildung für industrielle Arbeiter in Japan. Produktionsmanagement und Qualifikationsformen in der japanischen verarbeitenden Industrie*

Rahman, Khondaker Mizanur

*NEETS' Challenge to Japan: Causes and Remedies*

Foljanty-Jost, Gesine und Karoline Haufe

*Bürgerliche Gesellschaft versus Zivilgesellschaft – die neuere Debatte in Japan*

Köllner, Patrick

*Die Machtposition des japanischen Regierungschefs. Grundlegende institutionelle Parameter und jüngere Entwicklungen*

Rezensionen

## WORKING PAPERS

- 06/1 Annette Schad-Seifert: *Japans kinderarme Gesellschaft – Die niedrige Geburtenrate und das Gender-Problem*
- 06/2 Gabriele Vogt: *Japan's Green Networks: Going Transnational?*
- 06/3 Gabriele Vogt: *Doors Wide Shut? The Current Discourse on Labor Migration to Japan*
- 06/4 Annette Schad-Seifert: *Coping with Low Fertility? Japan's Government Measures for a Gender Equal Society*
- 06/5 Gabriele Vogt: *Facing the Challenge of Immigration? The State, Civil Society and Structures of Interdependence*
- 06/6 Peter Backhaus: *Care, Control, and Communication: Linguistic Interaction Between Staff and Residents in a Japanese Nursing Home for the Elderly*
- 06/7 Harald Conrad: *Turning Boomers into Boomerangs - Japanese Human Resource Management Practices and the Aging Workforce*
- 06/8 Andreas Moerke: *Internationalization Strategies of the German and Japanese Automobile and Supplier Industries*

06/9     Andrea Germer: *Staat und Nation: Zum Verhältnis von Feminismus und Nationalstaat in Japan, 1918-1945*

## VERÖFFENTLICHUNGEN

### Peter Backhaus

Multilingualism in Tokyo: A Look Into the Linguistic Landscape. In: *International Journal of Multilingualism* 3 (1), 2006, S. 52–66.

Care, Control, and Communication: Linguistic Interaction Between Staff and Residents in a Japanese Nursing Home for the Elderly. In: *DIJ Working Papers*, 06/06, 2006. 22 S.

Odd Use of Foreign Loan Words a Sign of the Times. In: *The Japan Times*, 21.03. 2006. 15 S.

### Harald Conrad

[Mit: Viktoria Heindorf]: Recent Changes in Compensation Practices of Large Japanese Companies: Wages, Bonuses and Corporate Pensions. In: Lunsing, Wim und Peter Matanle (Hg.): *Perspectives on Work, Employment, and Society in Contemporary Japan*. Houndmills/New York: Palgrave Macmillan, S. 79–97.

Doitsu ni okeru rōdō shijō kaikaku no mondaiten [Die Probleme jüngster Arbeitsmarktreformen in Deutschland]. In: *Rōdō seisaku kenkyū – Ken-shū kikō* (Japanese Institute for Labour Policy and Training – JILPT) (Hg.): *Doitsu ni okeru rōdō shijō kaikaku – sono hyōka to tenbō*. Tokio: JILPT, S. 63–73.

Turning Boomers into Boomerangs – Japanese Human Resource Management Practices and the Aging Labour Force. In: *DIJ Working Papers*, 06/06, 2006. 26 S.

Doitsu to Nihon ni okeru shakai hoshō seido kōzōteki ruijisei, kyōtsū no kadai, mirai no tenbō [Das Sozialversicherungssystem in Deutschland und Japan: Strukturelle Ähnlichkeiten, gemeinsame Probleme, zukünftige Entwicklungen]. In: *Seigakuin Daigaku Sōgō Kenkyūjo Kiyō* [Forschungsberichte des General Research Institute der Seigakuin University] 36, S. 35–43.

The Social Security Systems in Germany and Japan: Structural Similarities, Common Challenges, and Future Prospects. In: Fujiwara, Atsuyoshi (Hg.): *Church and State in Japan since World War II*. Tokio: Seigakuin University Press, S. 67–74.

### **Florian Coulmas**

Japan's Bid for a Permanent Seat on the UN Security Council. In: Schucher, Günter (Hg.): *Asien Nr. 100, Juli 2006*. Special Issue. Reflections on Asia in the 21st Century. Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e. V., S. 18–22.

The Power to Choose and Its Sociolinguistic Implications. In: Pütz, Martin; Joshua A. Fishman und JoAnne Neff-van Aerts-laer (Hg.): *Along the Routes to Power: Explorations of Empowerment Through Language*. Berlin: Mouton de Gruyter, S. 55–71.

[Hg.]: Perspectives on Linguistic Diversity – and Its Decline. *International Journal of the Sociology of Language*, 182. Berlin/New York: Mouton de Gruyter.

Von Kudan nach Kioicho. In: *DIJ Newsletter – Mitteilungen aus dem Deutschen Institut für Japanstudien*, 29 (Oktober 2006), S. 1–2.

[Rez.]: Hiromichi Sakai: Shōshika, ‚hitsudoku‘ jōkushū [Pflichtlektüre (Witze) über die fallenden Geburtenrate]. Tokio: Chūōkōron-Shinsha, 2006. 192 S. In: *DIJ Newsletter – Mitteilungen aus dem Deutschen Institut für Japanstudien*, 29 (Oktober 2006), S. 5–6.

[Vorwort]: *Language Loyalty, Continuity and Change*. Clevedon: Multilingual Matters Ltd.

Interview in: *Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung*, Jahrbuch 2005.

### **Harald Dolles**

The Changing Environment for Entrepreneurship Development: Private Business in the People's Republic of China. In: Södermann, Sten (Hg.): *Emerging Multiplicity: Integration and Responsiveness in Asian Business Development*. Houndmills, Basingstoke: Palgrave, S. 234–254.

[Mit Sten Söderman]: Ahead of the Game – The Network of Value Captures in Professional Football. Working Paper. Stockholm University, Business School. Stockholm, 2006. 42 S.

[Rez.]: Foljanty-Jost, Gesine: Japan in the 1990's, Crisis as an Impetus for Change. In: *Asian Business and Management*. 5, 1 (March), 2006, S. 141–143.

### **Andrea Germer**

„The Inner and the Outer Domain“: Sexuality and the Nation-State in Feminist Historiography in Japan. In: *Social Science Japan Journal* 9, 1, S. 51–72.

Historische Frauen- und Geschlechterforschung: Von der Matriarchatsforschung zur transnationalen Geschlechtergeschichte [Women's and Gender History: From Studies in Matriarchy to Transnational Gender History]. In: Krämer, Hans Martin, Tino Schölz und Sebastian Conrad (Hg.): *Geschichtswissenschaft in Japan. Themen, Ansätze und Theorien* [Historical Sciences in Japan. Topics, Approaches, and Theories]. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 161–187.

Feminist Thought and Women's History in Japan: The Case of Takamura Itsue. In: Baxter, James (Hg.): *Historical Consciousness, Historiography, and Modern Japanese Values* (International Symposium in North America 2002). Kyoto: International Research Center for Japanese Studies, S. 247–261.

Staat und Nation: Zum Verhältnis von Feminismus und Nationalstaat in Japan, 1918–1945. In: *DIJ Working Papers*, 06/09, 2006. 33 S.

### **Matthias Koch**

[mit Sebastian Conrad (Hg.)]: *Johannes Justus Rein: Briefe eines deutschen Geographen aus Japan, 1873–1875*. Monographien aus dem Deutschen Institut für Japanstudien, 40. München: Iudicium, 2006. 423 S.

### **Annette Schad-Seifert**

Japans kinderarme Gesellschaft – Die niedrige Geburtenrate und das *Gender-Problem*. In: *DIJ Working Papers* 06/01, 2006. 40 S.

Coping with Low Fertility? Japan's Government Measures for a Gender Equal Society. In *DIJ Working Papers* 06/04, 2006. 40 S.

Japans kinderarme Gesellschaft – Die niedrige Geburtenrate und das *Gender-Problem*. In: Pohl, Manfred und Iris Wieczorek (Hg.): *Japan 2006 – Politik und Wirtschaft*. Hamburg: IFA, 2006, S. 221–244.

Japans kinderlose Gesellschaft – Debatte und Hintergründe. In: *OAG Notizen* 10/2006, S. 10–27.

[Rez.]: Linhart, Sepp und Susanne Weigelin-Schwiedrzik (Hg.): *Ostasien 1600–1900. Geschichte und Gesellschaft*. Vienna: Promedia Verlag, 2004. In: *H-Soz-u-Kult* 17.02.2006.

**Gabriele Vogt**

[Mit Jeannette Behaghel]: Arbeitsmigration nach Japan: Rechtliche Rahmenbedingungen, Politischer Diskurs. In: Haak, René (Hg.): *Japanstudien – Jahrbuch des Deutschen Instituts für Japanstudien*, 18. München: Iudicium, 2006, S. 111–148.

Zur Rolle der Zivilgesellschaft. Schlaglichter aus dem Umweltschutz. In: Blechinger-Talcott, Verena, Christiane Frantz und Mark Thompson (Hg.): *Politik in Japan. System, Reformprozesse und Außenpolitik im internationalen Vergleich*. Frankfurt am Main: Campus, 2006, S. 289–310.

New Ways for Citizens' Movements to Participate in Political Discourse: The Case of Okinawa. In: Derichs, Claudia und Thomas Heberer (Hg.): *The Power of Ideas. Intellectual Input and Political Change in East and Southeast Asia*. Kopenhagen: NIAS Press, 2006, S. 300–314.

Facing the Challenge of Immigration? The State, Civil Society and Structures of Interdependence. In: *DIJ Working Papers*, 06/05, 2006. 41 S.

Doors Wide Shut? The Current Discourse on Labour Migration to Japan. In: *DIJ Working Papers*, 06/03, 2006. 27 S.

Japan's Green Networks: Going Transnational? In: *DIJ Working Papers*, 06/02, 2006. 27 S.

Otoko ha tsurai yo. Man(n) hat's nicht leicht. In: *Die Brücke*, 06/03, 2006, S. 8.